

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Universität Jena, der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 18/2025 vom 22.07.2025

Seite 1 von 2

Wurfmaschine, Tauchboot oder Musikbox

Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ lädt Schülerinnen und Schüler zum bundesweiten Wettbewerb „exciting physics“ in Jena ein - Anmeldung bis zum 15. August -

Vom 15. bis 20. September 2025 gastieren die „Highlights der Physik“ an der Universität Jena rund um den Ernst-Abbe-Platz und in der Goethe-Galerie. Besucherinnen und Besucher jeden Alters sind eingeladen, die faszinierende Welt der Physik zu entdecken. Das Programm bietet spannende Experimente, Mitmachstationen, Wissenschaftsshows und Vorträge renommierter Forschender. Ob Quantenphysik, Astrophysik oder neueste Technik – hier wird Wissenschaft lebendig und greifbar. Der Eintritt zur interaktiven Ausstellung und allen Programm punkten ist frei. Für die Eröffnungsveranstaltung sowie für die meisten Vorträge sind jedoch kostenlose Einlasskarten erforderlich. Die Verteilung der Karten findet Mitte August statt.

Physik-Begeisterte aus ganz Deutschland sind gefragt

Ein Highlight des frisch veröffentlichten Festivalprogramms ist der Wettbewerb „exciting physics“, der vom 17. bis 19. September 2025 in der Goethe Galerie ausgetragen wird. Schon jetzt können sich junge Physik-Begeisterte der Klassen 5 bis 13 für sechs verschiedene Aufgaben anmelden. Teilnehmen können sowohl Einzelpersonen als auch Teams von bis zu fünf Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland, um ihre Projekte in Jena dem Publikum und einer Fachjury zu präsentieren. Der Wettbewerb wird von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und der Universität Jena veranstaltet und von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung unterstützt.

Folgende Aufgaben stehen zur Wahl:

- „Papierturm“: Baue einen leichten, 90 cm hohen, erdbebensicheren Turm aus Papier, Pappe und Klebstoff.
- „Musikbox“: Konstruiere ein Instrument oder eine Vorrichtung, die mindestens drei Takte eines Bach-Stücks reproduzierbar wiedergibt.
- „Wurfmaschine“: Entwickle eine Apparatur, die einen Tennisball präzise in ein Ziel befördert.
- „Tauchboot“: Baue ein Tauchboot, das ohne Fernsteuerung taucht, am Boden eines Aquariums verweilt und nach einer vor gegebenen Zeit wieder aufsteigt.



Schülerinnen präsentieren ihr Tauchboot der Jury bei den exciting physics
Quelle: © HdP / Offer

Medienkontakt

Dr. Ute Schönfelder
Abteilung Hochschulkommunikation
Universität Jena
Tel.: +49 3641 9-401423
ute.schoenfelder@uni-jena.de

Festival-Organisation

Prof. Dr. Gerhard Paulus
Institut für Optik und Quantenelektronik
Universität Jena
highlights@uni-jena.de

Weitere Informationen

Informationen und Anmeldung zum Wettbewerb
<https://exciting-physics.info/> [URL]
Festival-Seite
<https://www.highlights-physik.de/> [URL]

Kostenlose Tickets für die Eröffnungsveranstaltung, Abschlussveranstaltung und Vorträge

www.highlights-physik.de/tickets [URL]

Download

[Bild der Pressemitteilung](#) [PNG]
[Pressemitteilung 18/2025](#) [URL]

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Universität Jena, der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Nr. 18/2025 vom 22.07.2025

Seite 2 von 2

- „Zufallsgenerator“: Konstruiere eine Vorrichtung, mit der sich eine Gaußverteilung oder andere Wahrscheinlichkeitsverteilungen sichtbar machen lassen.
- „Präzisionswaage“: Entwickle eine Waage, die zwei sehr unterschiedliche Massen präzise bestimmen kann.

Anmeldeschluss ist der 15. August 2025.

Die **Friedrich-Schiller-Universität Jena** ist eine dynamische und innovationsstarke Universität zentral in Deutschland gelegen. Mit einem breiten Fächerspektrum gestaltet sie die Zukunft durch exzellente Forschung und Lehre. Ihre wissenschaftliche Exzellenz spiegelt sich in den Profillinien "Light. Life. Liberty." wider, die wegweisende Erkenntnisse und nachhaltige Lösungen für die Gesellschaft von morgen liefern. Eng vernetzt mit führenden Forschungseinrichtungen, innovativen Unternehmen und renommierten Kultureinrichtungen treibt sie interdisziplinäre Entwicklungen voran. Mit rund 17.000 Studierenden und rund 10.000 Beschäftigten prägt sie Jena als pulsierende, international vernetzte Wissenschafts- und Zukunftsstadt. www.uni-jena.de

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 55.000 Mitgliedern auch mitgliederstärkste physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. In Berlin unterhält die DPG ihre Hauptstadtpräsentanz zur Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Gesellschaft. www.dpg-physik.de

Die gemeinnützige **Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung** fördert Forschung und Ausbildung im Bereich der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Die Stiftung organisiert internationale Fachtagungen und Seminare, fördert Schulprojekte und außerschulische Lernorte und engagiert sich in der Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Die 1963 von dem Physiker und Industriellen Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus und seiner Ehefrau Else Heraeus gegründete Stiftung arbeitet eng mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zusammen. Weitere Informationen unter: we-heraeus-stiftung.de